

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

eine Region im Rahmen von fast 60 Jahren Kino:
1949 bis heute. Eine Spanne, die ein breites kinema-
tografisches Ausdrucksspektrum umfasst.

Im Rhein-Erft-Kreis haben drei solcher Kinos bis heu-
te überlebt. Ich möchte die hier vorgestellten Kinos
dazu beglückwünschen, mit wie viel Enthusiasmus
und Liebe zum Kino und trotz allen Umbrüchen,

trotz all dieser technischen und
kulturellen Entwicklungen, der
Kinobetrieb aufrecht erhalten
werden konnte.

Kaum eine Region hat solch eine
Vielzahl von historischen Kinos
zu bieten. Dies sollten wir zu
schätzen wissen. Wir müssen
das Angebot aber auch nutzen.
Deshalb möchte ich Ihnen diese
historischen Kinos hier einmal
vorstellen.

Durch die regelmäßigen Aktionen, die der Rhein-
Erft-Kreis zukünftig mit den Kinos und den Städten
durchführen möchte, hoffe ich, dass diese historischen
Kinos uns noch lange erhalten bleiben mögen.

Ich möchte Sie einladen zu einer historischen Reise in
das „frühe Kino“. Genießen Sie Logenplätze, nostal-
gische Atmosphäre, kombiniert mit neuer Technik
und lassen Sie sich verzaubern von dem Flair der
letzten 50 Jahre.

W. Stump
Werner Stump
Landrat

Anfahrt zu den Kinos

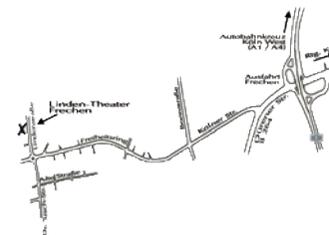
Hürth:



Kerpen:



Frechen:



Impressum

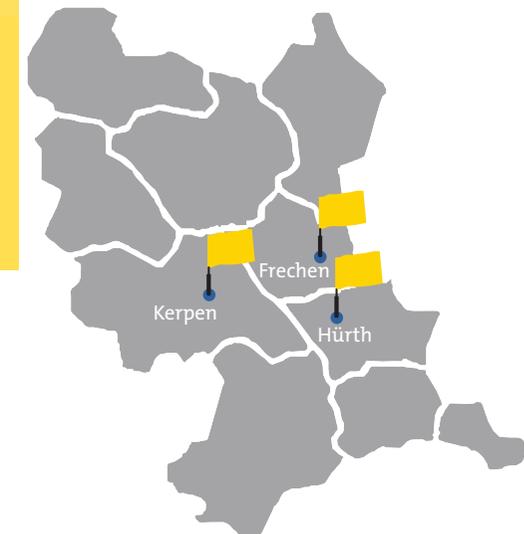
Rhein - Erft - Kreis
Der Landrat
Willy - Brandt - Platz 1
50126 Bergheim
Tel.: 0 22 71 / 83 - 0
Fax: 0 22 71 / 83 - 2300

Rhein-Erft-Kreis



Information

Historische Kinos im Rhein-Erft-Kreis



www.rhein-erft-kreis.de

Das Linden-Theater in Frechen

Das Linden-Theater wurde 1957 als 5. und seinerzeit modernstes Kino in Frechen von Heinrich Bucco eröffnet. Es überstand nicht nur als einziges Kino die Zeit des großen Kinosterbens sondern blieb auch davon verschont, in die so genannten Schachtelkinos zerstückelt zu werden. Als Heinrich Bucco und seine Frau Dorothea 1993 den Kinobetrieb aus gesundheitlichen Gründen einstellen mussten, führte zunächst nur der Frechen-Film e. V. mit seiner wöchentlichen Filmveranstaltung den Kinobetrieb in Frechen weiter. Der Verein hatte sich 1990 aus dem Schüler-Filmclub des Frechener Gymnasiums gebildet. Aus diesen Reihen fand sich eine Handvoll Kinofans zusammen, die beschlossen, das Kino weiter zu führen. 1995 wurde zu diesem Zweck der Linden-Theater e. V. gegründet, der seither Betreiber des Kinos ist.

Die Einnahmen aus dem Kinobetrieb flossen in die Renovierung des Kinosaales und der Technik, ohne dass das Ambiente der 50er Jahre zerstört wurde. Inzwischen verfügt das Linden-Theater über Bild- und Tonanlagen, die den Vergleich zu modernen Kinopalästen nicht zu scheuen brauchen. Die alten Ernemann IX-Projektoren ver-



hen immer noch ihren Dienst, aufgerüstet mit modernen Halogenlampen, und die Dolby-Digital- und DTS-Anlage sorgt für Hörgenuss.

Das Kino verfügt über 419 Sitzplätze, die sich in Loge und Parkett aufteilen. Von der großen Leuchtreklame über das holzverkleidete Kassenhaus bis hin zum alten Trumpf-Bufferwagen strahlt das denkmalgeschützte Kino den gemütlichen Charme der Fünfziger Jahre aus. 2002 wurde der Linden-Theater e. V. für sein Engagement mit dem Rheinischen Denkmalpreis ausgezeichnet.

Die Programmgestaltung teilen sich die Vereine auf. Während der Linden-Theater e. V. das Wochenprogramm mit den neuesten Kinofilmen bestreitet, zeigt der Frechen-Film e. V. mittwochs ein Arthausprogramm und einmal monatlich einen Kinder- oder Jugendfilm. So ergibt sich auch mit nur einem Kinosaal ein abwechslungsreiches Filmprogramm.

Weitere Informationen unter: www.kinoinfrechen.de



Das Capitol Theater in Kerpen

Das Capitol Theater wurde 1949 als eines der ersten Kinos im Erftkreis von der Familie Dick erbaut. Der erste Film wurde bereits 1950 vorgeführt.



Das Kino besteht aus 2 Kinosälen mit je 198 und 58 Sitzplätzen. Im großen Kino befindet sich eine lange Theke, im hinteren Bereich des Saals an der auch während des Films auf gemütlichen Barhockern Platz genommen werden kann. Die einzelnen Tischreihen sind mit kleinen Lämpchen ausgestattet.

Das alte Lichtspielhaus gilt als eines der schönsten und stimmungsvollsten der Region. Beide Kinosäle besitzen bis heute das unvergleichliche Flair der 70er Jahre. Das Besondere dabei: Es wird in beiden Kinos durch kleine Tischdrucker ein Service am Platz gewährleistet, welches mit großer Begeisterung vom Publikum genutzt wird.

Vor und nach dem Film besteht für die Kinobesucher und Besucherinnen die Möglichkeit sich im Kinoeigenen Bistro zu treffen. Das Bistro erinnert an einen englischen Pub und wurde 1991 eröffnet.

Das Capitol Theater baut zum Einen auf ein gutes und kulturell ansprechendes Kinoprogramm, zum Anderen aber auch auf das spezielle Nostalgie-Flair der 70er Jahre.

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Staatsminister Bernd Neumann, zeichnete im Jahr 2006 dieses Filmkunsttheater für sein kulturell herausragendes Jahresfilmprogramm im Bereich Kinder- und Jugendfilme aus.

Neben dem täglichen Kinoprogramm finden immer wieder auch Theater-, Kabarett- und Musikveranstaltungen im großen Saal statt.

Die niedrigen Eintrittspreise, das freundliche Personal und ein Gespür für „das gewisse Etwas“ machen einen Besuch in diesem Kino zu einem ganz besonderen Event.

Das Programm finden Sie unter www.capitol-kerpen.de



Das Berli - Theater in Hürth

Das Berli - Theater wird mittlerweile in der 3. Generation betrieben. Mein Großvater hat nach dem Krieg 1946 im alten Dorf Berrenrath einen zerstörten Tanzsaal zu einem Kino mit 500 Sitzplätzen umgebaut.

Das alte Dorf Berrenrath wurde im Zuge der Braunkohlegewinnung 1956 umgesiedelt.

Nach der Umsiedlung eröffnete Otto Jansen im neuen Dorf 1958 ein Kino mit 380 Sitzplätzen. Dieses Kino existiert heute noch in seiner ursprünglichen Form. Nur die Technik haben wir den heutigen Erfordernissen angepasst. Wandbespannung, Lampen und sogar die Holzsitze sind noch vorhanden. Unser Kino hat mittlerweile Kultstatus. Obwohl immer wieder neue Gäste auf unser Haus aufmerksam werden, erfreuen wir uns eines großen Stammkundenkreises, der uns zum Teil auch schon in der 3. Generation die Treue hält.

Vorstellung gibt es bei uns zum Wochenende (Freitag bis Sonntag).

Wir teilen unser Programm in 2 Zeitschienen auf.

Samstag und Sonntag jeweils um 15.00 Uhr Kindervorstellungen. Meist 1 - 2 Filme pro Monat.

Freitag/Samstag/Sonntag jeweils um 20.00 Uhr für die Erwachsenen.

Seit September 2006 zeigen wir in Kooperation mit der Stadt Hürth und dem Heimat- und Kulturverein Hürth jeweils am 1. Dienstag im Monat einen anspruchsvollen Film.

Eintrittspreise:

- Rangplätze € 3,00
- Logenplätze: € 3,50

Weitere Informationen unter: www.berli-huerth.de

